

32. Prinzessin.

Klaus Groth.

F. Hinrichs, Op. 1. N^o 3.

Mässig.

p

Sie

p

con Pedale

war wie ein Püppchen, so schmuck und so klein, sie sass mir im

Schummern so traut auf dem Bein, sie hielt mei - ne Hand und ich

poco riten.

küss' ihr Ge - sicht, er - zähl' ihr, wie im - mer, die al - te Geschicht:

poco riten.

mf a tempo

„War 'mal ein Prin - zess - chen, die sass in dem Bau - er, hatt'

a tempo

mf

Haa - re wie Gold und sass stets auf der Lau - er; da kam 'mal ein

p *mf*

p *mf*

Prinz, mit dem ward sie ge - traut, und er war der Kö - nig und

f *poco riten.*

f *poco riten.*

sie war die Braut.“ Nun

a tempo *p*

p *pp a tempo*

ist sie ge - wach - sen, nun ist sie so gross, sie sitzt mir im Schummern noch

still auf dem Schooss; sie hält mei-ne Hand und ich küsst' ihr Ge - sicht, er -

poco riten. *mf*

zähl' ihr noch im-mer die al - te Geschicht: War 'mal ein Prinzesschen, die

p *mf*

sass bei 'nem Bau-er, hatt' Haa-re wie Gold, und sass stets auf der Lau-er, da

f *poco riten.*

kam'mal ein Prinz, mit dem ward sie ge - traut, und ich bin der Kö-nig, und

-pp

du bist die Braut, und du bist die Braut."